**Damenriege Niederrohrdorf in der Innerschweiz**

Bei der Ankunft in Dallenwil wurden die Damen von wunderschön geschmückten Kühen empfangen. Unerwartet fand der Alpabzug statt. Mit der Gondelbahn ging es auf 1227 Meter zum Wirzweli. Mit einer rasanten Fahrt auf der Rodelbahn starteten wir bevor eine Stärkung nötig war. Unglaublich was die Damen alles aus dem Rucksack zauberten. Sogar Raclettekäse wurde mit Kerzen geschmolzen. Danke Edith! Jetzt wurden die Wanderschuhe montiert und los gings Richtung Holzwang. Stetig aufwärts bei herrlicher Herbstsonne, kamen wir arg ins Schwitzen. Beim Ächerli wurden die Damen mit einer herrlichen Aussicht belohnt. An einer einladenden Alpenbeiz ging es nicht vorbei ohne einen Währschaften Kaffee zu trinken. Anschliessend meisterten die Turnerinnen den letzten Abschnitt zur Gummenalp «wie junge Rehli». Ein weiterer Höhenpunkt wurde beim Nachtessen geboten. Durch die riesigen Fenster war der fantastische Sonnenuntergang zu sehen. Ein Spektakel! Der Abend war mit guten Gesprächen und witzigen Anekdoten gespickt. Der heutige Fussmarsch und der Gummenalp Schlummi liess die meisten in einen tiefen Schlaf sinken.

Zeitig begann der Sonntag, damit wie geplant die Überraschung durchgeführt werden konnte. Zuerst folgte jedoch der Abstieg zum Wirzweli. Wer wird die Hexenmeisterin der Damenriege, das war nun die Frage. Folgende Disziplinen waren für die Hexenmeisterschaft zu absolvieren: Zauberkarten, verflixter Hammer und Stiefel werfen. Es war spannend zu schauen wer die ruhigste Hand, der stärkste Hammerschlag oder die beste Treffsicherheit hatte. Sandra Laube wurde als Hexenmeisterin der Damenriege ernannt und durfte ein gratis Ticket der Wirzweli Bahn entgegennehmen. Nach dem Mittagessen aus dem Rucksack und dem Kafi im Restaurant, ging die Wanderung zur Luftseilbahn Wiesenberg. Eine 4er Gondel brachte die Damen etappenweise ins Tal und mit dem Zug und Bus glücklich wieder nach Niederrohrdorf.

PS. Beigelegtes Foto war eine Herausforderung. Die Fotografin war mit den Tücken der Technik gefordert und schoss zuerst ein Foto von der Alpenwiese, da der Apparat vor dem Selbstauslöser in die Wiese plumpste. Anschliessend folgten Exemplare die nicht zu gebrauchen waren. Da sich der Selbstauslöser nicht zum gewünschten Moment löste waren Köpfe abgeschnitten, unvorteilhafte Positionen oder gar keine Personen abgebildet. Das beigelegte Exemplar lässt sich nun zeigen.